



KLÄRANLAGE

MITTERKIRCHEN IM MACHLAND

INHALT

Vorwort von Bürgermeister Anton Aichinger	Seite	3
Vorwort von Landesrat Rudolf Anschöber	Seite	4
Vorwort von Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Fenzl	Seite	5
Bauchronik – Bau der Kläranlage 1973	Seite	6
Bauchronik – Erweiterung der Kläranlage 2008	Seite	7
Baukosten – Die Gesamtkosten der öffentlichen Kanalisation	Seite	8
Baukosten – Die Baukosten der Kläranlage	Seite	9
Technische Daten – Öffentliches Kanalnetz	Seite	10
Technische Daten – Kläranlage	Seite	11
Beschreibung der Kläranlage	Seite	12
Übersicht der Kläranlage	Seite	13
Wasserlinie – Rechen und Belebungsbecken	Seite	14
Wasserlinie – Nachklärbecken	Seite	15
Schlammlinie – Verwertung des Klärschlammes	Seite	16
Kanalordnung – Der Kanal ist kein „Allesfresser“!	Seite	17
Wasserqualität – Zum Abschluss...	Seite	17
Bauausführende Firmen des Kläranlagenumbaues und der Kanal- und Wasserleitungsbaulose	Seite	17 – 35

Diese Festschrift wurde aufgrund der Eröffnung der neu gestalteten und erweiterten Kläranlage am Sonntag, dem 30. Mai 2010 erstellt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger:
 Marktgemeindeamt Mitterkirchen i.M., 4343 Mitterkirchen 50

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Anton Aichinger
 Redaktion: AL Günther Schatz, Klärwärter Karl Puchberger, VB Christoph Lettner

Grafik/Layout: Ronald Buchegger, www.buchegger-grafik.at

LIEBE MITTERKIRCHNERINNEN UND MITTERKIRCHNER

Im August 1985 wurde die Kläranlage Mitterkirchen unter dem damaligen Bürgermeister Franz Heilmann erbaut. Durch den Bau der Kläranlage wurde dazumal bereits ein wichtiger Schritt im Sinne des Umweltschutzes eingeleitet.

Bis in das Jahr 2008 war die ordnungsgemäße Entsorgung der Abwässer sichergestellt. Die Umstrukturierung landwirtschaftlicher Betriebe von Voll- auf Nebenerwerb, der Bevölkerungszuwachs, die wirtschaftliche Entwicklung, die Erschließung weiterer Ortsteile durch das öffentliche Kanalnetz, die Verschärfung der behördlichen Auflagen und die Notwendigkeit einer hochwassersicheren Anlage (30-jährliches Hochwasser) machten es notwendig, die Kläranlage umzubauen und zu vergrößern. So wurde im Juli 2008 mit dem Umbau der Kläranlage begonnen. Die Fertigstellung erfolgte bereits im Dezember 2009.

Durch die Inbetriebnahme der vergrößerten und auf den neuesten Stand der Technik gebrachten Anlage, ist uns ein Erfordernis für die Zukunft Mitterkirchens, aber vor allem ein wichtiger Schritt zum Schutze unserer Umwelt gelungen. Wasser ist Leben und daher eines der schützenswertesten Elemente.

Abschließend bedanke ich mich bei der Familie Häuserer für die Abtretung des erforderlichen Grundausmaßes, beim Land Oberösterreich für die Mitfinanzierung, bei der Fa. Kurz für die Projektierung und Betreuung dieses Projektes sowie bei den bauausführenden Firmen für die vorbildliche Bauabwicklung. Ein besonderer Dank gilt unserem Klärwärter, Herrn Karl Puchberger, der durch den Umbau eine Menge zusätzlicher Leistungen bewältigen musste und auch während der Umbauphase immer für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Kläranlage gesorgt hat. Ebenfalls bedanke ich mich beim Obmann des Kanalausschusses Vizebürgermeister Herbert Froschauer, bei AL Günther Schatz und VB Christoph Lettner für die Koordination der angefallenen Arbeiten im Zuge der Kläranlagenerweiterung und des Ausbaues der öffentlichen Kanalisation.



Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink that reads "Anton Aichinger". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Anton Aichinger



Der Gewässerschutz und die damit verbundene Abwasserreinigung zählen seit langem zu den Schwerpunkten der Umweltpolitik des Landes. Deshalb hat in Oberösterreich das Grundwasser Trinkwasserqualität und unsere Gewässer zählen zu den saubersten in ganz Europa.

Die Reinigung der Abwässer wird heute als Selbstverständlichkeit im Bewusstsein der Menschen wahrgenommen.

Die zentral besiedelten Räume sind abwassertechnisch erfasst, die Erschließung des ländlichen Raumes geht zügig voran. Derzeit werden in Oberösterreich bereits rund 87 Prozent der häuslichen Abwässer in zentralen biologischen Abwasserreinigungsanlagen aufbereitet.

Um diesen hohen Standard halten zu können, liegt das Augenmerk nun in der Werterhaltung

dieser Anlagen. Die ordnungsgemäße Wartung und Instandhaltung der Abwasseranlagen sowie Erweiterungs- und Anpassungsmaßnahmen sind nun die Aufgaben der Gegenwart und Zukunft.

Ein Beispiel dafür ist der Um- und Ausbau der Kläranlage Mitterkirchen im Machland, der durch viel Engagement der Gemeindevertretung und deren Mitarbeitern zustande gekommen ist. Für diese erbrachten Leistungen und finanziellen Aufwendungen darf ich als zuständiger Referent meinen persönlichen Dank und meine Anerkennung aussprechen und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Ihr LR Rudi Anschöber

OHNE WASSER KEIN LEBEN – KEIN LEBEN OHNE ABWASSER

Wasser ist das wichtigste Nahrungsmittel und eines der wertvollsten Geschenke der Natur. Sowohl der Mensch als auch die Tier- und Pflanzenwelt lebt von und mit dem Wasser.

Nachdem wir in unserer Region in der glücklichen Lage sind genügend Wasser zur Verfügung zu haben, gilt es verstärkt das Wasser vor Verunreinigungen zu schützen und verunreinigtes Wasser wieder so zu reinigen, dass es dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben werden kann.

Bereits sehr früh hat die Marktgemeinde Mitterkirchen diesem Umweltschutzgedanken Rechnung getragen und als Meilenstein hat 1987 der damalige Bürgermeister Franz Heilmann die Inbetriebnahme der biologischen Kläranlage für die Marktgemeinde Mitterkirchen im Machland bezeichnet.

Neue Vorgaben, wie z.B. die EU-Wasserrahmenrichtlinie, bedeuteten jedoch eine Neuordnung der gesamten europäischen Gewässerschutzpolitik. Der aktuelle Bericht zur Umsetzung der EU-Richtlinie des Rates über die Behandlung von kommunalem Abwasser zeigt, dass Österreich diese Vorgaben bestens erfüllt.

Um diesen Standard zu erreichen, waren enorme Investitionen in der Siedlungswasserwirtschaft erforderlich. Auch die Marktgemeinde Mitterkirchen hat mit der Unterstützung des Bundes und des Landes Oberösterreich große finanzielle Aufwendungen getätigt, um eine geordnete Abwasserbehandlung in der Gemeinde sicher zu stellen. Mit dem Ausbau und der gleichzeitigen Anpassung der Ortskläranlage an den neuesten Stand der Technik hat die Marktgemeinde dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Ich danke den Verantwortlichen der Marktgemeinde Mitterkirchen für diesen vorbildlichen Schritt und das Engagement zum Schutz unseres Wassers und wünsche weiterhin eine erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Gemeindebürger.



Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Fenzl
Abteilungsleiter Oberflächengewässerswirtschaft

BAU DER KLÄRANLAGE 1973

Mit dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates Mitterkirchen – unter Bgm. Mayrhofer vom 21. November 1970, Vorarbeiten für ein Kanalprojekt einzuleiten, begann die „geschichtliche“ Entwicklung des Kanalbaues in Mitterkirchen. Für die Projektierung wurde damals das Ziviltechnikbüro DI Fischer aus Linz (wurde später von Herrn DI Gerhard Kurz übernommen) beauftragt. Am 9. September 1973 war die Spatenstichfeier, welche zugleich den Baubeginn der öffentlichen Kanalisation einleitete. Symbolisch wurden durch den damaligen Landeshauptmann Dr.

E. Wenzl und Bürgermeister Josef Lettner die Bauarbeiten begonnen. Bauausführende Firmen für den Kanalbau waren die Fa. Niederndorfer aus Attnang-Puchheim und die Fa. Krückl aus Perg. Am 17. Jänner 1985 wurde die Kläranlage Mitterkirchen wasserrechtlich bewilligt. Die Fa. Habau aus Perg begann im August 1985 mit den Bauarbeiten der Kläranlage. Bereits ein Jahr später im Oktober 1986 konnte die Kläranlage in Betrieb genommen werden.



Kläranlage 1986

ERWEITERUNG DER KLÄRANLAGE 2008

Der Grundstein zum Umbau und der Erweiterung der Kläranlage wurde in der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2006 gelegt - die Kläranlage soll von 1.250 auf 2.650 Einwohnergleichwerte vergrößert werden. Für dieses Projekt wurde das Büro von Herrn DI Gerhard Kurz aus Linz beauftragt. Wasserrechtlich bewilligt wurde die Erweiterung am 27. Dezember 2006. Am 31. Juli 2008 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Der Auftrag des Gewerkes der Baumeisterarbeiten wurde an die Firma Angerlehner Hoch- und Tiefbau GesmbH aus Pucking vergeben. Für das Ge-

werk der E-Ausrüstung erhielt die Firma Landsteiner GmbH aus Amstetten den Zuschlag. Die Firma Forstenlechner Installationstechnik GesmbH aus Perg war für das Gewerk der maschinellen Ausrüstung zuständig. Die Bauarbeiten konnten planmäßig im Dezember 2009 abgeschlossen werden, sodass der Betrieb der erweiterten Anlage per Jänner 2010 aufgenommen werden konnte.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Kläranlage sorgen Karl Puchberger und Johann Kranzl.



DIE GESAMTBAUKOSTEN DER ÖFFENTLICHEN KANALISATION

Bauabschnitt	Baumumfang	Bausumme
BA 01	Mitterkirchen, Hörstorf	842.495,74
BA 02	Hörstorf, Am Bühel	1.838.552,11
BA 03	Hütting, Heinz Lettner-Siedlung, Loa	1.334.329,38
BA 04	Weisching, Inzing	606.889,85
BA 05	Wörth	260.032,00
BA 07	Neu Hütting, Weisching, Loa	389.398,00
BA 08	Betriebsbaugebiet in Haid	226.669,00
BA 09	Kanalschadensbehebung im Zuge des Hochwasser 2002	689.264,00
BA 10	Hart, Kirchstetten, Hofstetten, Lehen, Labing	1.500.000,00
BA 12	Wagra, Haid	1.520.000,00

Der Bauabschnitt 06 wurde mit dem Bauabschnitt 09 zusammengelegt und der Bauabschnitt 11 war die Erweiterung der Kläranlage.

DIE BAUKOSTEN DER KLÄRANLAGE

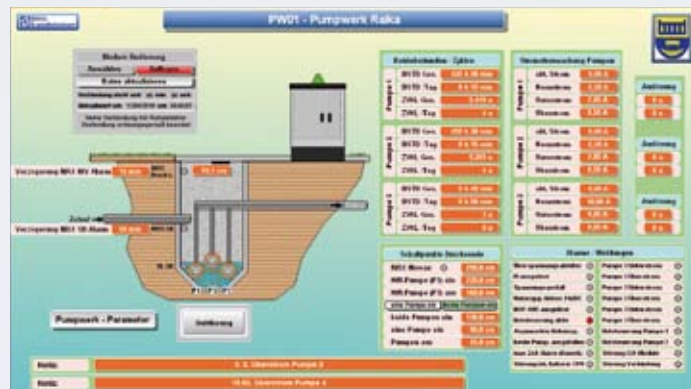
Errichtungskosten der Kläranlage aus dem Jahr 1986	910.000,- Euro
Erd- und Baumeisterarbeiten	1.216.527,- Euro
Maschinelle Ausrüstung	470.000,- Euro
Elektro-Ausrüstung und Steuerung	234.000,- Euro
Schlammwässerung	96.500,- Euro
Kosten des Umbaus bzw. der Erweiterung aus dem Jahr 2008/2009	2.017.027,- Euro

(Die Gesamtkosten für den Umbau bzw. die Erweiterung wurden mit 2.500.000,- Euro veranschlagt)

TECHNISCHE DATEN DES ÖFFENTLICHEN KANALNETZES

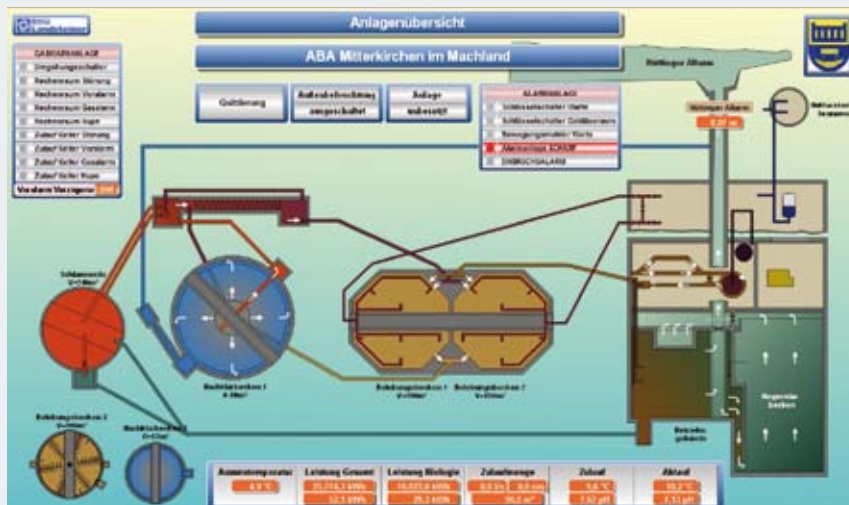
BA	Bereich	Freispiegelkanal	Druckleitung	Summe pro Bauabschnitt
1	Mitterkirchen, Hörstorf	3.329 m		3.329 m
2	Hörstorf, Am Bühel	3.612 m		3.612 m
3	Hütting, Heinz Lettner-Siedlung, Loa	3.879 m	505 m	4.384 m
4	Weising, Inzing	2.014 m	2.006 m	4.020 m
5	Wörth	1.478 m	858 m	2.336 m
7	Neu Hütting, Weising, Loa	1.849 m		1.849 m
8	Betriebsbaugebiet in Haid	584 m	268 m	852 m
10	Hart, Kirchstetten, Hofstetten, Lehen, Labing	3.336 m	4.970 m	8.306 m
12	Wagra, Haid	4.404 m	1.851 m	6.255 m
		24.485 m	10.458 m	34.943 m

Weiters betreibt die Marktgemeinde Mitterkirchen 17 Pumpwerke. Jedes einzelne Pumpwerk kann mittels Fernwartung direkt von der Kläranlage aus angesteuert werden.



TECHNISCHE DATEN DER KLÄRANLAGE

Anschlusswert:	2.650 EW60 (Einwohnerwerte)
Leistung der Schmutzwasserpumpe:	26,1 Liter/Sekunde
Leistung der Hochwasserpumpe:	807 Liter/Sekunde
Max. Zulauf zur Kläranlage bei Trockenwetter:	51,25 m ³ /Stunde
Max. Zulauf zur Kläranlage bei Regenwetter:	93,94 m ³ /Stunde
Gesamtvolumen der Belebungsbecken:	2 Belebungsbecken mit jeweils 190 m ³ 1 Belebungsbecken mit 596 m ³
Nachklärbecken:	1 Becken mit 40 m ² und 1 Becken mit 63 m ² (Oberflächenbenetzung)
Verteilerbauwerke:	1 Zulaufverteilerbauwerk 1 Nachklärverteilerbauwerk
Schlammstilo:	240 m ³ Nutzinhalt
Schlammwässerungsgebäude:	1 Schneckenpresse 4 Gebläse



BESCHREIBUNG DER KLÄRANLAGE

Die mit Bescheid vom 28. Jänner 1985 wasserrechtlich bewilligte Kläranlage der Marktgemeinde Mitterkirchen wurde durch den Um- bzw. Zubau auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die Kläranlage wurde von vorher 1.250 EW_{60} auf 2.650 EW_{60} vergrößert (EW =Einwohnerwert), sodass die Anlage einerseits den Anforderungen der 1. AEV für kommunales Abwasser und andererseits dem Abwasseranfall der Marktgemeinde Mitterkirchen entspricht. Darüber hinaus wurde die Kläranlage derart abgeändert, dass eine Hochwassersicherheit für die nunmehr aktuelle Hochwasserspiegellage des 30-jährlichen Hochwassers erreicht wurde.

Für die vorangeführten Ziele wurde im Rahmen des gegenständlichen Projektes die zusätzliche Errichtung und die Abänderung folgender Anlagenteile durchgeführt:

- Anpassung der Zulaufpumpe der Kläranlage
- Erhöhung der Gerinne im Rechenraum, Einbau einer Siebanlage, Adaptierung der Zulaufmengen
- Diverse Anpassungen und Maßnahme zur Hochwassersicherung im Bereich des Betriebsgebäudes
- Errichtung eines hochwassersicheren Gebläsehauses mit einer Schlamm entwässerungs presse
- Zulaufverteilerschacht vor den Belebungsbecken
- Einbau von vertikalen Strömungsaggregaten in die bestehenden Belebungsbecken
- Errichtung eines zusätzlichen Belebungsbeckens mit einem Inhalt von 596 m^3
- Vereinigungs- und Verteilerschacht vor den Nachklärbecken
- Vertikal durchströmtes Nachklärbecken mit einem Durchmesser von 10 Meter
- Errichtung eines Rücklaufschlamm- und Überschusschlamm pumpwerkes
- Fällmitteltanks zur Phosphatfällung
- Schlamm silo mit 240 m^3 Nutzinhalt
- Erhöhung des bestehenden Schlamm silos und Einbau eines Umwälz aggregates
- Neuerrichtung der Kläranlagenzufahrt





ÜBERSICHT DER KLÄRANLAGE

- 1 Betriebsgebäude, Regenklärbecken, Zulauf- und Hochwasserpumpwerk
- 2 Zulaufverteilerschacht „Belebung“
- 3 Belebungsbecken 2
- 4 Belebungsbecken 1
- 5 Zulaufverteilerschacht „Nachklärung“
- 6 Rücklauf- und Überschussschlammumpwerk 1
- 7 Nachklärbecken 1
- 8 Schlammsilo 1
- 9 Schlammwässerungsgebäude mit Gebläseraum
- 10 Rücklauf- und Überschussschlammumpwerk 2
- 11 Nachklärbecken 2
- 12 Belebungsbecken 3

RECHEN UND BELEBUNGSBECKEN

Das Abwasser aus den Kanalnetzen der einzelnen Ortschaften gelangt durch Pumpwerke und im freien Gefälle direkt zur Kläranlage Mitterkirchen. Im Rechengebäude erfolgt die mechanische Vorreinigung des Abwassers. Die Schwimmstoffe werden mechanisch durch

den neu eingebauten Siebrechen aus dem Abwasser entfernt. Anschließend gelangt das mechanisch gereinigte Abwasser direkt in die Belebungsbecken. Im Belebungsbecken reinigen die Mikroorganismen (Belebtschlamm), welche mit Sauerstoff versorgt werden das Abwasser. Das Durchmischen des Wasser-Schlamm-Gemisches erfolgt durch Rührwerke.



Siebrechen



Belebungsbecken

NACHKLÄRBECKEN

Vom Belebungsbecken aus wird das Abwasser im Verteilerbauwerk auf die beiden Nachklärbecken aufgeteilt. Im Nachklärbecken trennt sich das Wasser-Schlamm-Gemisch. Über Ablaufschwellen fließt das gereinigte Abwasser in den Vorfluter (Hüttinger Altarm).

Der abgesetzte Schlamm wird über Hebeschnecken in das Belebungsbecken rückgeführt. Der überschüssige Schlamm wird im Schlammsilo gespeichert.



VERWERTUNG DES KLÄRSCHLAMMES

Der aus dem Klärprozess abgezogene Überschussschlamm wird im Schlammstilo vorentwässert und durch die Schwerkraft auf ca. 4-5 % Trockensubstanz eingedickt. Der voreingedickte Schlamm wird anschließend mit einer Pumpe der Schlammpresse zugeführt und auf einen Trockensubstanzgehalt von

ca. 25 % entwässert. Das abgeschiedene Wasser wird wieder dem Reinigungsprozess zugeführt. Der voreingedickte oder gepresste Überschussschlamm wird in der Landwirtschaft oder in Kompostieranlagen weiterverwertet.



Schlammpresse

DER KANAL IST KEIN „ALLESFRESSER“!

Der Betreiber der Kläranlage weist auf einige sehr wichtige Punkte hin:

Bestimmte Stoffe dürfen nicht in die Kanalisation eingebracht werden, da sie betriebliche Probleme, wie Verstopfungen, Ablagerungen usw. verursachen können. Im Extremfall kann es zu einer nachhaltigen Schädigung der Biologie innerhalb der Kläranlage und in weiterer Folge zu einer irreparablen Verschmutzung des Vorfluters kommen. Für etwaige Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Kläranlage gerne zur Verfügung.

Folgende Stoffe haben im Kanal nichts verloren:

Alle giftigen Stoffe, Lacke und Lösungsmittel, Altöle und Altfette, Medikamente, Restmüll, Glas, Papier, Metalle, Grasschnitte, Speisereste, Katzenstreu, Hygieneartikel (Tampons, etc.), Gülle und Mist



Durch Haushaltsartikel und Fette stark verschmutzte Pumpen.

ZUM ABSCHLUSS.....

„Glück Auf!“, dass diese Kläranlage lange ihren vorbildlichen Betrieb aufrecht erhalten kann, sodass unsere Qualität des Trinkwassers erhalten bleibt. Wasser ist Leben!



Belebtschlamm mit Abwasser vermisch



Die gereinigten Abwässer werden der Natur wieder zugeführt.



Diplomingenieur
Gerhard Kurz

Beh. autor. Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
4020 Linz, Rilkestraße 20, Tel. 0732 / 651570

**Planung und Bauaufsicht der
Abwasserbeseitigungsanlage
der Marktgemeinde Mitterkirchen**

WE LIKE TO MOVE IT!



Die Angerlehner Hoch- und Tiefbau Gesellschaft mbH ist ein expansives, international ausgerichtetes und erfolgreiches Unternehmen mit Schwesterfirmen und Projekten in den verschiedensten Regionen der Welt.



Bei unseren Spezialisten-Teams liegt der Fokus in der Bauausführung auf Qualität, Termintreue und Verlässlichkeit. Im Betrieb wird ISO 9001:2000 gelebt und mit Auftraggebern, Planern und Zulieferbetrieben harmonisch umgesetzt.



Im Bereich aufgrabungsfreie Leitungssanierung bieten wir ein breites Spektrum an Technologien für die Sanierung von Wasser- und Abwasser- sowie Industrie- und Druckleitungen in den Dimensionen 100 - 3.000 mm.

Hochbau · Kläranlagenbau · Brückenbau ·
aufgrabungsfreie Leitungssanierung · Leitungsbau

Angerlehner Hoch- und Tiefbau Gesellschaft mbH
Obere Landstraße 19 · 4055 Pucking
T: 07229/79888-0 · F: 07229/79888-19
M: office@angerlehner.at · W: www.angerlehner.at

Seit 25 Jahren bauen wir für Ihre Zukunft!

ANGERLEHNER

WE LIKE TO MOVE IT



E l e k t r o & E l e c t r o n i c

Landsteiner

Installation:

A-3300 Amstetten, Kruppstraße 3
Tel. 0 74 72 / 66 667-0, Fax 66 665
www.landsteiner.at · office@landsteiner.at

Electronic-Shop:

3300 Amstetten, Wiener Str. 31-35
Tel. 07472 / 66 669, Fax 66 669-785
www.landsteiner.at · shop@landsteiner.at





**DI DR. KRÜCKL & PARTNER ZT-GMBH
FÜR BAUINGENIEURWESEN UND TECHN. PHYSIK**

Ausschreibungen, Bauaufsicht, Bauphysik und
Schallschutz, Bodenmechanik, Luftschadstoffe,
Statik und Konstruktion, Straßenbau- u. Verkehrsplanung

Akkreditierte Prüfstelle für Immissionsmessungen
und Bauakustik nach EN ISO/IEC 17025

**A-4320 PERG, NAARNERSTRASSE 20,
Telefon: 07262/58484, Fax: DW 20**

office@zt-krueckl.at
strasse@zt-krueckl.at

statik@zt-krueckl.at
umwelt@zt-krueckl.at



wasser - wärme - umwelt

www.ing-aigner.at

4501 Neuhofen/Krems
Kremstalstraße 18
Tel. 07227-6081

4501 Neuhofen/Krems
Imhoffstraße 1
Tel. 07227-5206

4550 Kremsmünster
Marktplatz 20
Tel. 07583-5371

In-situ-Messung von Ammonium und Nitrat

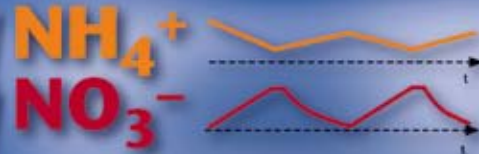


In-situ-ISE-Sensoren

...beispielhaft
flexibel

VARION Plus **KALIBRIERFREI**

- Ammonium und Nitrat in einem Sensor mit automatischer Kompensation
- Besonders wirtschaftlich durch
 - geringe Anschaffungskosten
 - langzeitstabile Elektroden



Wissenschaftlich-Technische Werkstätten GmbH
Tel. 0881 183-0 - Fax 0881 183-420
E-Mail: info@WTW.com - Internet: www.WTW.com

WTW, a Nova Analytics company



Wasseranalytik mit System!

Mit maßgeschneiderten individuellen Komplettlösungen von HACH LANGE – für die Abwasser-, Trinkwasser-, Prozesswasser- und Biogas-Analytik!

Von Feld- und Labor-Analytik, über Probenahme bis zu Online-Messungen – bei uns finden Sie alles für die Wasser- und auch Biogasanalytik. Reagenzien, Online-Analysegeräte, Spectrophotometer, vollautomatische stationäre und tragbare Probenehmer, Komplettlösungen für Laborautomation sowie Titratoren zur Biogas-Analytik. Wie bieten Ihnen alles aus einer Hand, plus:

- **Flächendeckende persönliche Beratung und technischen Service vor Ort**
- **Garantie- und Wartungsverträge**
- **Rahmen- und Liefervereinbarungen sowie ein umweltbewusstes Recyclingkonzept**

HACH LANGE GMBH, Hütteldorferstr. 299/Top 6, A-1140 Wien
info@hach-lange.at, www.hach-lange.at, Info-Hotline: +43 (0)1 9121692

 **LANGE** 

UNITED FOR WATER QUALITY



Innovative Technik für eine saubere Umwelt

HUBER Maschinenteknik

- Mechanische Abwasserreinigung
- Rechengutbehandlung / -waschung
- Sandwaschung / -aufbereitung
- Schlammbehandlung: MÜSE, Schlammwässerung und Schlamm Trocknung
- Membrantechnik
- Kanal- / Regenwasserbehandlung
- Dezentrale Abwasserreinigung / Kleinkläranlagen
- Industrieanwendungen für die Fest- / Flüssig-Trennung
- Abwasser- / Prozesswasserfiltration
- Edelstahlausrüstungsteile für Schachtbauwerke

HUBER Edelstahl Vertriebs - GmbH · Praterweg 9 · 4820 Bad Ischl
 Tel.: + 43-6132-21-900 · Fax: + 43-6132-21-980 · E-Mail: at-sg@huber.de
www.huber.de

HUBER
TECHNOLOGY
 WASTE WATER Solutions

KAESER KOMPRESSOREN

Linz • Wr. Neudorf • Hart/Graz
Völs • Weiler

www.kaeser.at
Tel. 0732 386051-0

Die ARA Mitterkirchen erhielt
2 KAESER-Drehkolbengebläse
Type DB 130 für die Belüftung
der Belebungsbecken.



Gebläsetechnik mit Zukunft



Engineering Umwelttechnik

LINZ AG

STRÖM



Die Komplettlösung von A-Z

A. ZAUSSINGER

KANALWARTUNG/ SANIERUNG

- Reinigung
- TV-Befahrung
- Dichtheitsprüfung
- Fräsroboter
- Point-Liner
- In-Liner
- Schachtsanierung

STRASSENBAU/ KANALBAU

- Erdbewegungen
- Grader-Planierarbeiten
- Aushub
- Leitungsbau
- Kanalbau
- Forstwegebau

SPEZIALBAU

- Außengestaltung
- Trockensteinmauerwerk
- Sprengungen
- Rohrpressungen
- Tiefendrainage
- Hochwasserschutz

A. ZAUSSINGER BAU- UND TRANSPORTE GES.M.B.H.
A-4224 Wartberg/Aist, Obervisnitz 8
Tel.: 07236 / 7799-0, Fax: 7799-30
E-mail: office@zaussinger.at, www.zaussinger.at

Mauthausen

Unterweissenbach

Wartberg



HAUNSCHMID KANALSERVICE

*Kanal-Grubenservice, Räumung von Klär- u. Sickergruben,
Beseitigung von Kanal- u. Abflußverstopfungen*

Bodendorf 39, 4223 Katsdorf
0664/5324290, ☎ 07235/88300



VERMESSUNG
Dipl.-Ing. Hermann Ziviltechniker-OG
HAINZL & PARTNER
4320 Perg, Dr. Schober-Straße 17; Tel.: 07262/52444, Fax-DW: - 44
Mail: office@hainzl-partner.at

ELEKTRO-TECHNIK ENZLBERGER GesmbH

ANLAGENBAU - AUTOMATISIERUNG - PLANUNG



4400 Steyr, Zirerstraße 5 · Tel. 07252 / 78 703 · Fax 07252 / 78 704
office@enzlberger.at · www.enzlberger.at

Ihr Partner für Kanalnetz-
und Kläranlagenbetreuung

- **Klärschlammverwertung**
- **Indirekteinleitungsverord-**
nung
- **Emissionsregisterverordnung**
- **Kanalplanung und Bauleitung**
- **Leitungskataster und Wartungsplanung**
- **Erstellung von Sanierungskonzepten**
- **Koordination von Kläranlagengemeinschaften**



Projektierung.
Planung. Abwicklung.

Ingenieurbüro für Umwelttechnik
A-4675 Weilern, Hauptstraße 34 | T: +43 (0)7732/2091-0

www.mueller-umwelttechnik.at



Elektronik

Hard- und Software Systeme

A-5102 Anthering • Bachfeldstraße 1

Tel.: +43(0)6223/20460 • Fax: Ext. 10

e-mail: office@msselektronik.at

www.msselektronik.at

mSys.
Prozessleitsystem



Ihr Wasser fließt durch uns.

Meisl GmbH A-4360 Grein Lettental 53

T +43.7268.6666 F + 43.7268.7062

M office@meisl-grein.at **W** www.meisl-grein.at

Wasser- u. Abwassertechnik | Edelstahlkonstruktionen | Heizung & Sanitär

rabmer



Grabenlose Rohrsanierung

Rohrreinigung und -untersuchung. Leitungskataster
Rohrsanierung. HDD-Spülbohren. Pflügen
Schachtsanierung. Schachtdeckel heben und senken

4203 Altenberg b. Linz, Bruckbachweg 23
Tel. 07230/7213-0, Fax 07230/8093 731, info@rabmer.at, www.rabmer.at



www.alpine.at

ALPINE Bau GmbH Straßen-und Kanalbau

Franz-Kollmann-Str. 2
3300 Amstetten
Tel.: 07472/90540
amstetten@alpine.at



Duscher Kompost GmbH
Heimberg 17
3350 Haag/NÖ
Tel.: +43 7711 33162
Fax: +43 7711 33192
Mobil: 0664 5022481
Internet: www.umweltservice.at
E-Mail: office@umweltservice.at

ECE **VERMESSUNGS GmbH**

Technisches Büro, Ingenieurbüro für Vermessungen

Wambacherberg 40
A-4490 St. Florian
Telefon: 07229/4782-0
Fax: 07229/4782-42
office@e-c-e.at
www.e-c-e.at

Tischlerei
Brandner
www.tischlerei-brandner.at



Raumgestaltung, Planung, Fertigung, Möbelhandel, Böden
Möbel- und Fußbodenrestaurierung

Haid 5 4343 Mitterkirchen, OÖ, Tel 07269/412 Fax 412-4
e-mail brandner@tischlerei-brandner.at



Fuchs Austria Schmiermittel GmbH
Bräumlweg 13, 5101 Bergheim
Tel.: +43 662 45 00 35-15
www.fuchs-austria.at

TB BREG

Technisches Büro Breg GmbH

Technisches Büro für Elektrotechnik

Burgfriedfeldstrasse 5

A-5280 Braunau/Inn

Tel. +43/7722/83207-0 Fax DW 14

mail: office@tb-breg.at www.tb-breg.at



MITGLIED
DES FACHVERBANDES



BLUMSCHEIN Metallbau GmbH

Stahl- u. Alukonstruktionen

Edelstahlverarbeitung

4951 Polling, Imolkam 23

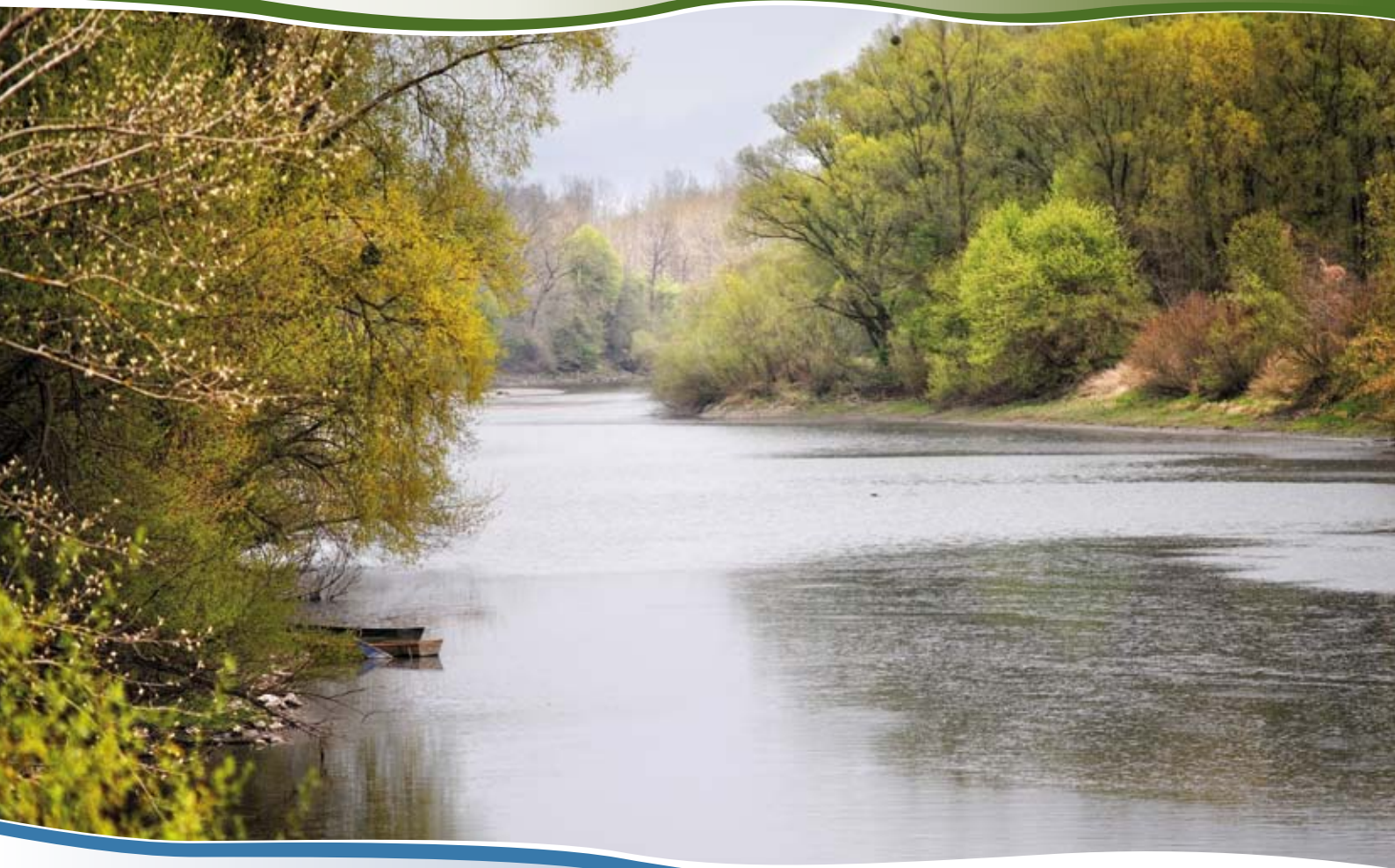
Tel. 07723/6261-0 – Fax DW 14

www.blumschein.at

E-Mail: office@blumschein.at

GRUNDFOS®

Grundfos Pumpen Vertrieb Ges.m.b.H.
Grundfosstraße 2, 5082 Grödig/Salzburg
+43 6246 883-0



Wasser ist Leben!

**MARKTGEMEINDE MITTERKIRCHEN
IM MACHLAND**

4343 Mitterkirchen 50
Tel.: +43 (0)7269/8255-0
Fax: +43 (0)7269/8255-25, 24
gemeinde@mitterkirchen.ooe.gv.at

**KLÄRANLAGE DER MARKTGEMEINDE
MITTERKIRCHEN IM MACHLAND**

4343 Mitterkirchen 57
Tel. und Fax: +43 (0) 7269/8433
klaeranlage@mitterkirchen.ooe.gv.at

www.mitterkirchen.ooe.gv.at